|  |  |
| --- | --- |
| SoVD NRW e.V. · Erkrather Str. 343 · 40231 Düsseldorf |  |
| An die Medien |  |
|  |  |

Pressemitteilung

10. Juni 2022

|  |
| --- |
| *CDU und Grüne einigen sich auf Koalition in NRW*  **„Schwarz-Grün muss jetzt liefern!"**  Nachdem seit heute klar ist, dass es in NRW eine schwarz-grüne Regierung geben wird und der Koalitionsvertrag auf Parteitagen am 25. Juni bestätigt werden soll, bekräftigt der SoVD NRW seine klaren Forderungen an die künftige Regierung: "Ein eklatanter Mangel an barrierefreiem und bezahlbarem Wohnraum, ein selektives statt inklusives Schulsystem, Ausgrenzung von Menschen mit Behinderung auf dem NRW-Arbeitsmarkt, verschuldete Kommunen – Schwarz-Grün steht in NRW vor gewaltigen Herausforderungen und muss jetzt liefern“, erklärt Franz Schrewe, Landesvorsitzender des Sozialverbands SoVD NRW.    In vielen Bereichen habe das Land die Zuständigkeit und damit auch die Pflicht, Missstände abzubauen: „In der Pflege brauchen wir zum Beispiel endlich einen Anspruch auf ein Einzelzimmer, das muss uns der Mensch wert sein!“. Andere Bereiche – Mindestlohn, Steuergerechtigkeit, eine Reform der Rente und der Pflegeversicherung u.v.m. - fielen zwar weitestgehend in die Zuständigkeit des Bundes, aber auch daraus ergebe sich ein klarer Auftrag: „Die NRW-Landespolitik hat großen Einfluss, wenn sie ihn nutzt. Sie muss sich beim Bund dafür einsetzen, dass diese Dinge angegangen werden. Dass der Mindestlohn zügig angehoben wird, das System der gesetzlichen Rente gestärkt wird und wir in der Pflege eine gesetzliche Vollversicherung bekommen, in die alle einzahlen, um nur einige Beispiele zu nennen“, so der Landesvorsitzende weiter. Ein wichtiges Thema, bei dem der Blick nicht auf NRW allein beschränkt bleiben könne, sei der Kampf gegen Umweltzerstörung und Erderwärmung. |